Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die goldene Hochzeit beging das August Lehmann'sche Ehepaar aus der Wolliner Straße 34. — Heinrich Bauer, ein bekannter Journalist und Redakteur, ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Er stammte aus Stuttgart und war Redakteur an nationalliberalen Blättern in Straßburg, Hannover, Breslau, Posen und Berlin. — Eine Flaschenverwechselung hat dem 37 Jahre alten Silberpolirer Hermann Nitzky aus der Mariannenstraße 26a den Tod gebracht. Nitzky wollte Nachts eine Flasche Selterswasser trinken, ergriff aber in der Schlaftrunkenheit eine Flasche mit einer giftigen Lösung, die er zum Silberpoliren gebrauchte. Als er den Irrthum bemerkte, war es schon zu spät. — Maler Friedrich Matzke aus der Lausitzerstraße No. 14 war bei den Erneuerungsarbeiten an dem Hause Alexandrinenstraße No. 82 beschäftigt. Hierbei fiel er mit einem Brett, das in dem ersten Stock auf der Wendeltreppe lag, in den Hausflur hinab und zog sich einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen zu. Diesen erlag er im Krankenhause am Urban. — Bei Freienwalde fand man die Leiche des von hier verschwundenen Uhrmachers Theodor Lebahn. Er hatte sich durch einen Schuß in die rechte Schläfe getödtet.— Als Leiche wiedergefunden wurde der seit längerer Zeit vermißte Magistratsbureauassistent Johannes Wels. — Um seinem Bruder ins Grab zu folgen, hat sich der 68 Jahre alte, frühere Droschkenkutscher Wilhelm Borsdorf aus der Greifswalderstraße 29 das Leben genommen. — An der Ecke der Greifswalder und Danziger Str. stürzte der 78 Jahre alte Rentenempfänger Wilhelm Schneidereit beim Absteigen von einem noch in Bewegung befindlichen Straßenbahnwagen zu Boden und zog sich eine schwere Kopfverletzung zu. — Bei einer Gasexplosion im Bad Alexanderplatz erlitten die Badewärter Landau Bürba schwere Brandwunden.

Benken. Major a. D. Robert v. Loebell und seine Gemahlin Lilla, geb. von Thümen, feierten das Fest ihres 60jährigen Ehejubiläums.

Provinz Ostpreußen.

Gumbinnen. An Stelle des von hier als Superintendent nach Goldap berufenen Geistlichen Heinrici wurde Prediger Krieger aus Eichhorn als zweiter Seelsorger an der lutherischen Kirche von Superintendent Gemmel eingeführt.

Guttstadt. Beim Beerenlesen ist am Eingange des Stadtwaldes die Schülerin Nieswandt von einer Kreuzotter in den Fuß gebissen worden, so daß das Mädchen schwer krank darniederliegt.

Insterburg. In Concurs gerieth der Schuhmachermeister Karl Kopper. — Die Strafkammer verurtheilte den Instmann Johann Engelhard wegen Sachbeschädigung zu zwei Jahren Gefängniß.

Locken. Hotelbesitzer Kuhn stürzte beim Heufahren so unglücklich von einem Fuder auf das Pflaster, daß er schwer verwundet hinweggetragen werden mußte.

Memel. Durch einen Hufschlag wurde der 7½ Jahre alte Sohn Johann Berteit getödtet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Zwischen angetrunkenen Matrosen des Torpedoschiffes „Neptun" und Schutzleuten kam es zu einem Zusammenstoß, bei welchem der Matrose Klingenberg einen Säbelhieb über den Kopf erhielt.

Briesen. In der hiesigen Zweigstelle der Lederhandlung Kuntze & Kittler aus Thorn haben sich beträchtliche Unterschleife, angeblich in Höhe von 6000 Mark, herausgestellt. Untersuchung ist eingeleitet.

Czersk. Der Bau einer neuen katholischen Kirche, deren Kosten 170 000 Mark betragen, wird demnächst in Angriff genommen werden. Der Bau der evangelischen Kirche wird im nächsten Jahre begonnen.

Elbing. Dem Rentier Köster war es vergönnt, in voller Körper- und Geistesfrische die goldene Hochzeit zu feiern.

Provinz Pommern.

Stargard. Ein Schadenfeuer, durch Explosion einer Petroleumlampe entstanden, zerstörte den Dachstuhl des Gastwirth Lemke'schen Hauses. — Beim Rangiren gerieth der Bremser Brehmer unter einen Güterwagen, wurde überfahren und getödtet.

Stolp. Beim Baden in der Ostsee bei Rowe ertrank der Gefreite Junge der 1. Eskadron des hiesigen Husarenregiments.

Swinemünde. Im Krankenhause verschied der von einem Commis in den Kopf geschossene Lehrling Hennet.

Berchen. Hier brachen an einem Tage zwei Brände aus. Morgens ging das Anwesen des Schmieds Peeck in Flammen auf, und am Nachmittage äscherte ein zweites Schadenfeuer das Doppelhaus des Händlers Lange und Maurers Heinke ein.

Waldow. Der 3½ Jahre alte Sohn des Eigenthümers Schulz fiel in einen hinter dem Geschäft befindlichen Wasserpfuhl und ertrank.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Der vier Jahre alte Oskar Bendix stürzte aus einem Fenster der vierten Etage in den Hof hinab und war sofort todt.

Blankenese. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten der Privatier Kühl und Frau.

Bollerslebenfeld. Feuer zerstörte das Gewese des Landmanns H. Petersen.

Brunsbüttelerhafen. — Vermißt wird seit einiger Zeit der Arbeiter W. Borchert. — Beim Baden ertrank in der Elbe der 21 Jahre alte Franz Meier.

Eckernförde. Stadtverordneter Carl Clausen hat die auf ihn gefallene Wahl eines Beigeordneten abgelehnt. — Altentheiler Peter Ohlsen in Ober-Stolk stürzte beim Heueinfahren vom Wagen und brach das Genick.

Elskop. Hofbesitzer Hinrich Grevert gerieth mit seinem Kopf zwischen einen Baum und eine Wagenleiter, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Hadersleben. Concurs angemeldet haben der Mechaniker Georg Thomsen und der Maschinenbauer Jakob Andreas Jacobsen.

Provinz Schlesien.

Oppeln. In Concurs gerieth die Firma Salo Fröhlich.

Schweidnitz. Zum zweiten Bürgermeister hierselbst wurde Stadtrath Kassebaum aus Nordhausen gewählt.

Seichau. In einem Anfall von Schwermuth erhängte sich die Inwohnerfrau Henriette Blasig.

Silberberg. Der 74jährige Kassier der hiesigen Sparbank Nieman wurde wegen Defraudation von mehr als einer halben Million verhaftet. Die Bank hat die Zahlungen eingestellt.

Waldenburg. Den 26 Jahre alten Schlepper Julius Böhm fand man in der Nähe des Laxenberges mit einer Schußwunde im Kopfe schwer verletzt auf. Untersuchung ist eingeleitet.

Warmbrunn. Aus unbekannten Gründen erhängte sich der mit seiner Familie hier zur Kur weilende Steuersekretär Tscheske.

Provinz Posen.

Grätz. Nach langem Leiden verschied Bürgermeister a. D. Bäutsch. Er war seit dem Jahre 1866 Bürgermeister unsere Stadt und wurde auf seinen Antrag im Jahre 1900 wegen anhaltender Krankheit in den Ruhestand versetzt.

Grützendorf. Die Wirthschaft des Besitzers Karl Kiesow, bestehend aus Wohnhaus, Stall und 2 Scheunen, brannte nieder. Durch Brandwunden verletzt wurden der Sohn und die Tochter des Kiesow.

Inowrazlaw. Sein 50jähriges Jubiläum als Imker feierte Gutsbesitzer Hilbert.

Krotoschin. Einen schweren Unfall erlitt Oberleutnant Humser vom Füselier-Regiment No. 37 hierselbst. Auf dem Wege zum Exercierplatze scheute sein Pferd und warf den Reiter ab. Humser blieb mit einem Fuße im Steigbügel hängen und wurde von dem dahinrasenden Thiere über ein Kilometer weit geschleift. Erst in der Stadt konnte das Pferd angehalten und der Reiter aus seiner gefährlichen Lage befreit werden. Blutüberströmt und besinnungslos wurde er in seine Wohnung gebracht.

Provinz Sachsen.

Günterode. Der bekannte „Wunderdoktor" Ausmeier hierselbst ist, 61 Jahre alt, gestorben. Ausmeier, ein Bauer, der die Kurpfuscherei von seinen Vorfahren übernommen, war nicht nur auf dem Eichsfelde, sondern in ganz Deutschland bekannt.

Heiligenstadt. Stadtkämmerer Poppe feierte sein fünfzigjähriges Amtsjubiläum.

Kirchworbis. Das zweijährige Kind des Einwohners Götze ist in der Wipper ertrunken.

Klötze. Steckbrieflich verfolgt wird vom hiesigen Amtsgericht wegen Betruges der 29 Jahre alte frühere Lehrer Friedrich Robert Niemann aus Remkersleben.

Könnern. Die Glasermeister Schrader'schen Eheleute feierten ihr goldenes Ehejubiläum.

Naumburg. Die hiesige Strafkammer verurtheilte die Hebamme Berbig aus Laucha zu 9 Monaten Gefängniß, weil durch ihre Fahrlässigkeit eine Wöchnerin gestorben war.

Orkerode. Auf dem Gehöfte des Handelsmannes Brill brach Feuer aus, wodurch 3 Wohngebäude zerstört wurden. Als der Brandstiftung verdächtig ist Brill verhaftet worden.

Provinz Hannover.

Hanover. Der 12 Jahre alte Schulknabe August Gerling von hier ist in Döhren beim Baden ertrunken. — Der Unterofficier Schomburg von der 5. Compagnie des Braunschweigischen Infanterie-Regiments No. 92 wurde vom Oberkriegsgericht des 10. Armeecorps wegen mehrfacher Mißhandlung des geistig sehr beschränkten, inzwischen als Invaliden entlassenen Musketiers Möller zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Alt-Warmbüchen. Beim Baden ertrunken ist der verheirathete, auf der Kaiserschen Ziegelei beschäftigte Ziegler Effman.

Driftsethe. Die Kornwindmühle des Mühlenbesitzers Wilhelm Mayer ist niedergebrannt.

Fallersleben. Ein Bierkutscher des Brauereibesitzers Tieps aus Gr. Twülpstedt, Namens Lenze, war in Velpke mit dem Abladen von Bier beschäftigt. Hierbei fiel ihm eine Tonne auf den Kopf. Lenze, der einen Schädelbruch erlitt, wurde auf der Stelle getödtet.

Provinz Westfalen.

Cörne. Die dreijährige Tochter Sophie des Maschinenschlossers O. Habbig aus Ketzenik stürzte in ein mit heißem Wasser gefülltes Faß und verstarb.

Gahmen. Auf Zeche Preußen gerieth der Bergarbeiter Piwin unter niedergehende Kohlenmassen und wurde zu Tode gedrückt.

Hörde. Der Hochofenarbeiter Pobe fiel in den Kohlentrichter und wurde in Stücken aus demselben hervorgeholt. — In seiner Arbeit gestört wurde der Schlosser Philipp Sauerwald jr., welcher sich in dem Hause Bickefeld 13 bei Croßmann eingeschlichen und einen Diebstahl unternehmen wollte. Er wurde verhaftet.

Rheinprovinz.

Köln. Sein 50jähriges Doktor-Jubiläum beging der Gymnasiallehrer Dr. C. Küster.

Barmen. Vermißt wird seit einiger Zeit die Wittwe Karl Hüttemeister aus Werbssiepen.

Frintrop. Im Streit erschoß der Bergmann Matenaer den Bergmann Walderich.

Hecken. Ihr goldenes Ehejubiläum feierten die Eheleute Maurer Karl Adolphs und Johanne, geb. Jakobs.

Höhscheid. Bahnwärter Hubert Wolters beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Holzheim. Festlich begangen wurde hier das silberne Priesterjubiläum des Pfarrers Wilhelm Hellings.

Itterberg. Sein 50jähriges Berufs-Jubiläum feierte der Schleifer Julius Schäfer.

Provinz Hessen-Nassau.

Hanau. Der hiesige Landrath v. Schenck ist zum Polizeipräsidenten in Wiesbaden ernannt worden.

Johannisberg. Der Metternich'sche Rentmeister Zimmermann ist verschwunden und vermuthlich in den Rhein gestürzt.

Niedergrenzebach. Während eines Gewitters schlug der Blitz in das Wohnhaus des Schäfers Keil und zerstörte es.

Niederzwehren. Wiesenbauer N. Gerlach wurde zum Gemeindevertreter gewählt.

Mitteldeutsche Staaten.

Bernburg. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Josef Habowski wurde der Concurs verhängt.

Blankenburg. Das Fest der silbernen Hochzeit begingen der Polizeileutnant H. W. von Carnap und seine Gemahlin. — Pferdehändler Rudolph Eye sen. stellte seine Zahlungen ein.

Bortfeld. Feuer richtete in dem Anwesen des Anbauers Grove erheblichen Schaden an.

Braunschweig. In der Theerproduktenfabrik von Hubert Baese & Co. brach Feuer aus, welches großen Schaden verursachte. — Die Polizei verhaftete wegen Urkundenfälschungen in größerem Maßstabe den Handlungsgehülfen Paul Barheine.

Büddenstädt. Durch Ueberfahren getödtet wurde der Dienstknecht Rudolph Tschirpke.

Dessau. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte der Schlossermeister Metzger mit seiner Ehefrau. — Kaufmann Sigmund Birnbaum stellte seine Zahlungen ein.

Detmold. Selbstmord verübte aus Nahrungssorgen der Tischlergeselle Loewing. — In dem Gutsteiche des nahen Rittergutes Rotensieke ertrank die älteste Tochter des Hoflackirers Danhäuser, als sie am Rande des Teiches Blumen pflücken wollte.

Gandersheim. Zum zweiten Schutzmann wählte man den Cigarrenarbeiter Karl Huxmann.

Heimburg. Die durch die Versetzung des Lehrers Schünemann nach Beinrode in hiesiger Gemeinde frei gewordene 2. Lehrerstelle ist dem Hilfslehrer Alexander Bergholz in Pabstorf verliehen worden.

Sachsen.

Dehnitz. Die 7 Jahre alte Tochter des Gemeindedieners Kurz goß aus einer Flasche Petroleum in's Feuer. Die Flasche explodirte und das Mädchen erlitt tödtliche Brandwunden.

Leipzig. Das bekannte Bankhaus Knauth, Nachod & Kühne beging den 50. Jahrestag seines Bestehens.—Assessor Dr. Löwe wurde zum Staatsanwalt beim hiesigen Landgericht ernannt. — Der angesehene Stadtrath Simon von hier hat sich in Eilenburg, in einer Gondel sitzend, erschossen. Das Motiv der Aufsehen erregenden That ist unbekannt.

Mülsen St. Nicla. Ehelicher Zwistigkeiten wegen erhängte sich der Maurer Schubert.

Mylau. Frau Geheime Commercienrath Hedwig Georgi hierselbst konnte auf eine 25jährige Thätigkeit als Vorsteherin des Frauenvereins blicken.

Nauwalde. Bei einem Gewitter wurde die Kirche durch einen Blitzstrahl zerstört. Nur der Taufstein und die kostbare Altardecke konnten gerettet werden.

Tautewalde. Die 40 Jahre alte Ehefrau Beck erhängte sich im Walde.

Waldheim. Das Stadverordnetencollegium wählte an Stelle des verstorbenen Mühlenbesitzers Gaitzsch den Schmiedemeister Fröbel zum Stadtrath.

Wehlen. Die 17jährige Tochter des Tischlermeisters Sebastian rettete das dreijährige Töchterchen des Schutzmanns Sulzmann vom Tode des Ertrinkens.

Weinböhla. Feuer zerstörte das Haus des Schuhmachermeisters Schröder.

Wurzen. Dem bei der Firma Richard Klinkhardt seit 30 Jahren thätigen Monteur Franz Göldner wurde das silberne Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Zitzschewitz. Unter großer Theilnahme fand die Feier des 25jährigen Stiftungsfestes des Männergesangvereins „Eichenkranz" statt.

Zwickau. Auf dem Steinkohlenwerke „Altgemeinde Bockwa" stürzte der Bergarbeiter Ortzschig in einen Förderthurm, wo er erstickte.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Zimmermannslehrling Philipp Hahn fiel von einem Gerüste und starb bald darauf. — Herr Philipp Götz beging mit seiner Ehefrau das Fest der silbernen Hochzeit.

Allertshofen. In das Wohnhaus des Landwirths Kaspar Uhl schlug der Blitz ein und richtete erheblichen Schaden an. — Ofenfabrikant Anton Anthes hierselbst starb an einer Blutvergiftung, die er sich durch Beschneiden eines Hühnerauges zugezogen hatte.

Bensheim. Straßenwart Eichhorn rettete ein einjähriges Kind vom Tode des Ertrinkens.

Bieber. Schatzmeister Kaspar Winter von hier feierte in der Schuhfabrik von Eugen Walleinstein zu Offenbach das silberne Arbeiterjubiläum.

Bingen. In einer hiesigen Weinwirthschaft erschoß sich der Techniker Hans Weyers aus Mannheim. — Taglöhner Eduard Ofenloch rettete einen in die Nahe gefallenen Mann vom Tode.

Bayern.

Landsberg a. L. Die städtischen Collegien ernannten den hiesigen Reallehrer Schober, Herausgeber der „Landsberger Geschichtsblätter", zum Archivar der Stadt Landsberg.

Langquaid. Ueber unserem Markte und der Umgebung entlud sich ein schweres Gewitter. Am Hause des Kaufmanns Max Burgmeier richtete der Blitz, ohne zu zünden, an der Dachung große Verheerungen an. In Paring zündete der Blitz beim Oekonomen Jos. Wocheslander und äscherte Stadel und Stallung ein.

Mitterndorf. Hier flog ein Pulverwerk des Herrn Oberascher in die Luft. Der Arbeiter Josef Ertl erlitt derart schwere Brandwunden, daß er nach dreistündigem qualvollem Leiden verschied.

Regensburg. Der 18jährige Schlossergehilfe Karl Knoll ertrank beim Baden in der Donau. — Der ehemalige Director Fischer in der Petzold'schen Holzwaarenfabrik in Spiegelau, der zuletzt in München als Provisionsreisender thätig war, wurde wegen bedeutender Unterschlagungen verhaftet.

Rotthalmünster. Dem Bezirkshauptlehrer Alois Kreuzeder wurde aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums eine Festfeier bereitet, zu der sich gegen hundert Lehrer aus ganz Bayern eingefunden hatten.

Würzburg. Domkapitular Dr. Paul Schmidt ist gestorben. — Beim Pferdeschwemmen im Main wurde der Magazinarbeiter Then von der Strömung erfaßt und fortgetrieben. Ehe Rettung möglich war, ist er in den Wellen verschwunden.

Nürnberg. Im Dorfe Mönchsondheim brach ein großes Schadenfeuer aus, welches die gefüllten Scheunen, sowie Stallungen des Müllermeisters Weigang vollständig einäscherte.

Passau. Der Kantor und erste Lehrer an der hiesigen protestantischen Schule, Herr Anderst, ist einem Herzleiden erlegen.

Schwabach. Explodirt ist der Dampfkessel in der Brauerei „zum Goldenen Löwen". Der Braugehilfe Georg Schmoll von hier und der Stiefsohn des Besitzers, Hans Reichel, erlitten schwere Brandwunden. An dem Aufkommen des Braugehilfen Schmoll wird gezweifelt, für Reichel ist der Verlust des Augenlichts zu befürchten. Die Explosion soll infolge von Unachtsamkeit entstanden sein.

Württemberg.

Stuttgart. Im Alter von 82 Jahren verschied der Generalmajor a. D. Ferdinand von Barttruff. — Oberrevisor Brumiller feierte sein 40-jähriges Dienstjubiläum. — Dieser Tage vollendete der Senior der hiesigen Redakteure, Dr. Wilhelm Lang, sein 70. Lebensjahr. — Wegen Erpressung erhielt der Maschinenzeichner Hans Turbanisch von Laudenbach 1 Jahr 6 Monate Gefängniß.

Aichelberg. Durch einen Blitzstrahl ging die Scheuer des Gemeindepflegers Stumpf in Flammen auf.

Altenstadt. Gerichtsvollzieher Schneider wurde zum Ortsvorsteher gewählt.

Bartenstein. Bei einem Streite erhielt der Wirth Wieland von einem Gast einen Messerstich, an dessen Folgen er starb.

Biberach. Fahrradhändler Albert Pflug stellte seine Zahlungen ein.

Bietigheim. Beim Baden ertrank der Eisenbahnarbeiter Clauß.

Bösingen. Feuer entstand durch einen Blitzschlag in dem Wohnhaus des Metzgers Schiebel. Das Wohnhaus und ein Nachbarhaus brannten ab.

Daugendorf. In das Doppelwohnhaus der Besitzer J. Katzenstein und B. Stöhr schlug der Blitz und zerstörte es.

Degerloch. Der 37 Jahre alte Arbeiter Karl Heimsch von hier ließ sich auf der Strecke Stuttgart-Vaihingen von der Eisenbahn überfahren, wobei ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde.

Empfingen. Im Alter von 78 Jahren starb hier der Lehrer a. D. Peter Bürdle.

Lehrensteinsfeld. Beim Neubau der evangelischen Kirche stürzte der 22 Jahre alte Maurer Nonnenmacher vom Gerüst und erlitt tödtliche Verletzungen.

Maulbronn. Expedient Wolf auf dem hiesigen Bahnhof wurde wegen verschiedener Unregelmäßigkeiten bei der Kassenführung vom Amte suspendirt.

Mössingen. Assistent Jaggy wurde zum Ortsvorsteher gewählt. — Bei der Explosion einer Petroleumlampe trug der 16 Jahre alte Bäckergeselle Wilhelm Streib so schwere Brandwunden davon, daß er starb.

Baden.

Kehl. Am Rheinwald wurde der Bäckermeister Häfele von hier als Leiche aufgefunden.

Kenzingen. Die Josef Kromer'schen Eheleute feierten das Fest der goldenen Hochzeit. — In dem nahen ehemaligen Frauenkloster „Wonnenthal" entstand Feuer, welchem 10 Wohnhäuser zum Opfer fielen.

Konstanz. Wieder verhaftet wurde der 30jährige Bürstenmacher A. Schmidinger, welcher wieder auf freien Fuß gesetzt war; im Verfahren gegen seine 25jährige Geliebte, welche wegen Verdachts der Kindstödtung in Untersuchungshaft sitzt, sollen auch gegen ihn neue Belastungsmomente zu Tage getreten sein.

Lahr. Vom Tode des Ertrinkens rettete der Landwirth Jakob Weiß einen Enkel des Landwirthes Jacob Fischer.

Linx. Feuer zerstörte das Oekonomiegebäude des Landwirths Karl Härrer.

Mannheim. Im Rhein ertrank beim Baden der Bäckergeselle H. Lodenkämper. — Der Nestor der hiesigen Lehrerschaft, Oberlehrer Ischler, verschied in einem Alter von nahezu 80 Jahren.

Meißenheim. Die Anwesen des Johannes Reither und des Hint brannten nieder. Man vermuthet Brandstiftung.

Unteröwisheim. Bei dem Feldhüter Fehl brach Feuer aus, welches das Wohnhaus desselben und das des Metzgers Christian Bornhäuser vernichtete.

Wackershofen. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte der Gemeindewaldhüter M. Amann.

Wangen. Dem Unterlehrer Falk Steinen von hier ist die Hauptlehrerstelle in Ihringen übertragen worden.

Wehr. Aus unbekannten Gründen durchschnitt sich der Kaufmann Rinklin mit einem Rasirmesser die Kehle.

Rheinpfalz.

Speier. Plötzlich irrsinnig geworden ist Brauereiarbeiter Dorfer.— Steckbrieflich verfolgt werden: Wegen Betrugs der Dachdeckermeister Fritz Henkel aus Ludwigshafen und der Reisende Johann Strack aus Morschheim und wegen Sittlichkeitsverbrechens der Spengler Friedrich Wilhelm Roßmann von hier.

Altenglan. Im Glan ertrank beim Baden der 8 Jahre alte Sohn der Wittwe Veith.

Bellheim. Dem in der Brauerei Silbernagel beschäftigten Arbeiter Jakob Kern fiel ein Eisenständer auf den Kopf, wodurch der Tod sofort eintrat.

Bexbach. Niedergehendes Gestein tödtete auf der hiesigen Grube den ledigen, 21 Jahre alten Bergmann Karl Schley.

Kaiserslautern. Bürgermeister Dr. Orth, der vor einigen Tagen sein Amt niedergelegt hatte, hat sich auf einstimmiges Ersuchen des Stadtrathes zur Weiterführung des Bürgermeisteramts bereit erklärt.

Elsaß-Lothringen.

Colmar. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den 13jährigen Knaben Siebert aus Mumvier, der sich an einem 4jährigen Mädchen sittlich vergangen und dieses dann getödtet hatte, zu 7 Jahren Gefängniß.

Püttlingen. In der Wohnung des Fabrikarbeiters Berg brach in dessen Abwesenheit Feuer aus. Die Kinder waren eingeschlossen, wurden aber gerettet.

Vic. Der Zahnarzt Mazer, der hier seine Praxis ausübt, aber in Bouxieres in Frankreich wohnt, wurde von einer Dienstmagd aus Eifersucht erschossen.

Mecklenburg.

Schwerin. Der hiesige erste Bürgermeister Karl Tackert feierte den Tag, an dem er vor 25 Jahren in das Magistrats-Collegium eintrat. Der Jubilar wurde 1883 zweiter und 1898 erster Bürgermeister unserer Stadt. — In Concurs gerieth der Kaufmann Heinrich Demmin.

Boizenburg. In der Elbe ertrank der vier Jahre alte Sohn des Schiffseigners Vogel.

Bützow. Kaufmann Gustav Harm hat der hiesigen Volksschule den zu dem bisherigen Kantorwohnhause gehörigen Hof mit Stall zum Geschenk gemacht.

Doberan. Der frühere Lehrer und Küster Kantor H. Dau ist, nachdem er länger als 50 Jahre in seinem Berufe thätig war, gestorben.

Dömitz. Beim Baden ertrank der 13 Jahre alte Sohn des Büdners Ihse.

Oldenburg.

Jever. Die zum Gut Oesteringsfelde gehörige, an der Chaussee Siebetshaus-Heidmühle belegene Heidfläche ist an ein Consortium aus Wilhelmshaven für den Preis von 65,000 Mark verkauft worden.

Neuenkirchen. Bei der hier im Bau begriffenen katholischen Kirche fand die feierliche Grundsteinlegung statt.

Seggehorn. Der auf der Ziegelei des Herrn Hörmann beschäftigte Arbeiter Puls wurde wegen Angriffs verhaftet.

Westerstede. Das Wohnhaus des Tischlers Bruns ist total niedergebrannt.

Freie Städte.

Hamburg. Nach schwerer Krankheit verschied im Alter von 68 Jahren der bekannte Buchhändler Conrad Adolph Behre. — Die 80 Jahre alte Wittwe Reinhardt stürzte beim Verlassen des Hauses von der Treppe in den Hausflur und blieb besinnungslos liegen. Ein Arzt constatirte einen schweren Schädelbruch, an dessen Folgen die Frau nach kurzer Zeit starb.— Der 12jährige Sohn Eduard des in der Schumannstraße wohnenden Arbeiters Bauer erhängte sich in seiner elterlichen Wohnung. Es wird angenommen, daß Furcht vor Strafe das Motiv der That war. — Der lange gesuchte, gefährliche Einbrecher Schoo, er aus dem hiesigen Zuchthause entwich und darauf bei einem Einbruch den ihn verfolgenden Polizisten erschoß, ist auf der Insel Fehmarn verhaftet worden.

Schweiz.

Neuendorf. Herr Konrad Schubert, Pfarrer und Jurat, der während des Gottesdienstes von einem Schlaganfall betroffen wurde, ist gestorben.

Reinach. Unweit von hier verunglückte der in einer Mehlhandlung anstellte Bäcker Diener, indem er beim Leiten eines Gefährtes auf der Straße zwischen den Wagen und eine Telephonstange gerieth und erdrückt wurde.

Rheinfelden. Hier starb im Alter von 54 Jahren Hr. Guido Fetzer. Derselbe war seinerzeit mehrere Jahre Amtsschreiber in Rheinfelden und trat dann später als Buchhalter in das Geschäft Müller u. Trüb in Aarau.

Rüneburg. Beim Abspringen von einem Zug der Jura-Simplon-Bahn wurde überfahren und getödtet ein etwa 50jähriger Mann Namens Siegrist aus Rüneburg.

Schännis. Beim Holzen verunglückte der 20jährige Arbeiter Peter Gaggi aus dem Veltlin. Ein fallender Baumgipfel traf ihn derart, daß er nach einigen Stunden starb.

Schleitheim. Erhängt aufgefunden wurde der Knecht Vincenz Wanner, Antonis.

Walenstadt. Bei Erstellung eines Weges von der Alp Tschingeln auf die Höhe der Churfirsten zwischen Brisi und Zustoll stürzte letzthin der damit beschäftigte Joh. Linder-David von Walenstadt-Berg zu Tode.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der Journalist und Zeitungsherausgeber Moritz Szeps ist gestorben. — Die 72jährige Private Elisabeth Hirsch, Rudolfsheim, Arnsteingasse No. 25 wohnhaft, wurde auf der Mariahilferstraße von der „Elektrischen" überfahren; sie starb noch an demselben Tage im Allgemeinen Krankenhause. — Bei einer Kahnfahrt ertrank im alten Donaubett der Handlungspraktikant Wilhelm Siegel. — Feldwebel Franz Winkler schoß sich in einem Hotel ein Projektil in den Kopf und starb bald nach seiner Uebergabe in das Garnisonshospital. — Das 2½ Jahre alte Töchterchen der Frau Franziska Neumann fiel zwei Stock hoch aus dem Fenster und zog sich schwere Verletzungen zu.

Albertham. Feuer zerstörte das Wohnhaus des Besitzers F. Kolitsch. Ein Einwohner, Namens J. Wöllner, der noch einmal in das brennende Haus eindrang, um Werthsachen zu retten, fand seinen Tod in den Flammen.

Bubentsch. Die 23 Jahre alte nach Wallachisch-Meseritsch zuständige Schauspielerin Rosa Küssel vergiftete sich mit Chlorkali. Das Motiv der That waren zahlreiche Enttäuschungen auf ihrer Künstlerlaufbahn.

Budapest. Der Kaufmann Ignaz Bodor, Mitchef der Kleiderfirma J. Bodor u. S. Falussi, hat im Comptoir des Geschäftslokals, Königsgasse 6, seinem Leben durch einen Revolverschuß ein Ende bereitet. — Der Novellist und Redakteur des Amtsblattes „Budapesti Közlöny", Karl Badnay, ist gestorben.

Luxemburg.

Ettelbrück. Auf der Straße Grewels—Koetscheid wurde die Leiche des Arbeiters Paul Heiderscheidt aus Ettelbrück, der Tags vorher noch in Grewels gesehen worden war, gefunden. Es liegt ein Mord vor.

Uselbingen. Hier wurde bei einem Streite der Arbeiter Neuens mittels Messer erheblich verletzt.

Wormeldingen. Der schönbestellte, bekannte Kreutzbusch des Dreiborn'schen Schloßgutes kommt unter den Hammer.

— Ein alterthümlicher Fund von ungewöhnlichem Interesse ist bei Höiland an der Südwestküste Norwegen gemacht worden. Der daselbst mit Ausgrabungen beschäftigte Conservator Helliesen stieß 32 Zoll unter der Oberfläche auf Pfahlbauten aus der Steinzeit, die auf Kieselgur standen. Es sind drei parallele Reihen von Pfählen, mit vier und fünf Pfählen in jeder Reihe, vorhanden. Ueber ihnen lagen roh behauene Stämme in vier Lagen. Dieses Bauwerk ist 20 Fuß lang und etwa 13 Fuß breit. Einige Fuß davon fanden sich ebenfalls auf Pfählen, Ueberbleibsel von zwei kleineren Nebengebäuden, die durch eine Pfahlbrücke mit einander in Verbindung standen. Ferner sind u. a. zwei Steinäxte und eine Pfeilspitze von Serpentin gefunden worden. Diese Gegenstände und die besterhaltenen Theile der Bauwerke sollen dem Museum in Stavanger einverleibt werden.

— Die älteste noch arbeitende Lokomotive wird demnächst außer Thätigkeit gesetzt. Sie ist von George Stephenson für das Hetton-Kohlenbergwerk bei Durham erbaut worden und begann ihre Laufbahn am 18. November 1822, fast drei Jahre vor der Eröffnung der ersten öffentlichen Eisenbahn der Welt, der „Stockton and Darlington". Diese Lokomotive zog einen Zug von siebzehn Wagen, die etwa 64 Tons wogen, mit einer Geschwindigkeit von vier englischen Meilen in der Stunde eine ziemlich jähe Steigung hinan. Nach achtzig Jahren fast ununterbrochener Dienstleistung kann man die älteste vorhandene Lokomotive in Hetton gegenwärtig noch arbeiten sehen. Jetzt soll sie nun bald einen ehrenhaften Ruheplatz in dem „Durham College of Science" in Newcastle erhalten. Auf einer ebenen Strecke konnte die alte Lokomotive 120 Tons mit einer Geschwindigkeit von zehn Meilen in der Stunde ziehen.

— Drei vollspurige Motorwagen werden demnächst bei der sächsischen Staatseisenbahn in Betrieb gestellt, und zwar ein Accumulatorwagen, ein Daimlerscher Benzinwagen und ein Dampfwagen nach Serpollets Bauweise. Diese Motorwagen sollen in der Hauptsache im Vorortverkehr und auf kürzeren Strecken bei Zwischenfahrten verkehren, ebenso auch auf verkehrsärmeren Nebenbahnen, für die sie entweder durchgängig oder doch zu gewissen Tageszeiten ausreichen. Die Wagen enthalten nur einen Raum für 50 bis 70 Personen und haben geräumige Plattformen. Sie befördern nur Personen und Handgepäck. Man hofft damit mancherlei Ersparnisse an Anschaffungskosten, Beamtenunterhalt und Heizmaterial zu erzielen.

— Ein Mann, der Glück hat, ist der Mustafa Alim Bey, der Sekretär des Gouverneurs von Smirna. Dem jungen Türken, der eine Vergnügungsreise nach Neapel unternommen hat, wurde während er des Nachts durch die Straßen spazierte, von einem Taschendiebe seine goldene Uhr mit Kette gestohlen. Er zeigte den Verlust der Polizei an, aber die Uhr bekam er natürlich nicht wieder. Einige Tage später nun besichtigte Mustafa Alim Bey den Dom. Da näherte sich ihm ein gut gekleideter Mann und fragte ihn, ob er nicht Lust habe, eine hübsche Uhr billig zu kaufen. Der junge Türke ließ sich die Uhr zeigen und erkannte in ihr zu seinem größten Erstaunen seine eigene. Er umklammerte den Verkäufer sofort mit beiden Armen, trug ihn aus dem Dom heraus und lieferte ihn den beiden Polizisten ab, die vor dem Dom stehen. Der Dieb war so verblüfft, daß er sich gar nicht wehrte. Man stellte in seiner Wohnung sogleich eine Haussuchung an und fand dort auch die zur Uhr gehörende goldene Kette.

— Eine hochbejahrte, aber noch rüstige Frau wird in kurzer Zeit ihr schweres Amt als „Tragerin" zwischen Meran und der über 3000 Fuß höher liegenden, etwa 500 Einwohner zählenden Gemeinde Hafling unfreiwillig niederlegen. Diese Tragerin, Genovefa Eschgfäller, eine bekannte originelle Persönlichkeit, versah ihren Dienst auf nichts weniger als guten Wegen volle 55 Jahre hindurch und muß nun ohne Pension einem modernen Landbriefträger weichen. Sie besorgte auch den Postbotendienst, wofür sie ein Jahresgehalt von sechs Gulden bezog, kann jedoch weder lesen noch schreiben, läßt sich am Postschalter alle Adressen vorlesen, besieht sich das Poststück und verläßt sich weiter auf ihr vorzügliches Gedächtniß. Große Abneigung hatte sie gegen Muster- und Preislistensendungen oder dergleichen, die sie höchst ungern, meistens — gar nicht zustellte, und Reclamationen seitens der Post oder Parteien wußte sie auf etwas derbe Weise abzufertigen. Die „Vef", so nennt man die originelle Alte allgemein, erfreute sich allgemeiner Beliebtheit.

— Lord Hopetoun, der sein Amt als General-Gouverneur des australischen Bundes wegen der damit verbundenen übermäßigen Ausgaben mit Recht niedergelegt hat, hatte bei seinem Antritt bedeutende Mengen Sekt kommen lassen, die ihn nun stören, die er aber seinem Nachfolger nicht überlassen will. Es fand sich, daß in Melbourne zahlreiche Arbeiter beschäftigungslos waren. Der General-Gouverneur war der Ansicht, daß ein kleines Fest mit etwas Sekt den Leuten nicht schaden würde. Hatte doch auch die Königin Marie-Antoinette, als man ihr von Menschen sprach, die kein Brot zu essen hatten, gutmüthig gemeint, dann sollten sie doch Kuchen essen. Als die Absicht des Lords bekannt wurde, fanden sich alle Säufer Melbournes zu der Sektfeier ein, bei der dreihundert Flaschen draufgehen sollten. In einer Stunde waren 112 Flaschen geleert oder vertheilt. Viele von den Gästen hatten aber keine besondere Lust nach Sekt und trugen die vollen Flaschen nach den benachbarten Wirthschaften, wo sie für jede nicht nur fünf Schilling, sondern auch noch Freibier während des Restes des Tages erhielten. Daß die Gäste betrunken waren, bevor die Hälfte der Flaschen vertheilt war, versteht sich von selbst. Lord Hopetoun zog aus diesem Vorfall die Nutzanwendung, daß er 300 Flaschen, die er in Sydney los werden wollte, den Krankenhäusern überwies.

— Zwei Mädchenhändler wurden von der Criminalpolizei in Berlin festgenommen, kurz bevor sie ihre Abreise mit den angeworbenen Mädchen antreten wollten. Sie hatten in einem Hause der Universitätsstraße Wohnung genommen und suchten in mehreren Blättern junge Damen als Tänzerinnen für das Ausland mit dem Hinzufügen, daß Vorkenntnisse nicht erforderlich seien. Die beiden Männer bezeichneten sich als ehemaliger Tänzer Max Wachsmann und früherer Direktor Paul und gaben vor, für das Tivoli-Etablissement in Amsterdam die jungen Mädchen anzuwerben, die Ausbildung sollte innerhalb 15 Tagen bewirkt werden. Die Ankündigungen in den Zeitungen waren der Behörde aufgefallen, die nun eingehende Beobachtungen anstellte. Von der Anzahl der sich meldenden Mädchen wählten die Agenten sich neun aus; dabei waren ein hübsches Aeußeres, ein möglichst jugendliches Alter und gute Kleidung ausschlaggebend. Die angeworbenen jungen Mädchen waren in der Nähe des Bahnhofes Friedrichsstraße untergebracht und sollten nach dem Bahnsteig geführt werden. Dort wartete schon die Polizei, die die beiden Werber an der Ausführung ihrer Absicht hinderte und bis zur genauen Klärung der Angelegenheit festsetzte.